



## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege  
am 04.05.2017**

**Sitzungsnummer: v.-Ver/034/2017**

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

#### CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

#### SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Herr Thomas Reyer	

Frau Jacqueline Stolle	
Herr Marcus Stolle	
Frau Petra Strauß	

**FWG-Fraktion**

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Vanessa Grauer	
---------------------	--

**Fraktion Die Linke**

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

**FDP-Fraktion**

Herr Manfred Lister	
Frau Jutta Thiele	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Berthold Diegel	
Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Herr Gerhard Marquardt	
Frau Heidrun Ott	
Herr Theodor Sternal	

**Ortsvorsteher**

Herr Rainer Bick	
Herr Matthias Herzog	
Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	
Herr Thomas Rehbein	

**Schriftführer/in**

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

**Vorsitzende/r des Ausländerbeirates**

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

**Vertreter der Presse**

1	
---	--

**Zuschauer/innen**

18	
----	--

**Entschuldigt:**

**SPD-Fraktion**

Frau Edina Hippe	
------------------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Lothar Dietrich	
----------------------	--

**Ortsvorsteher**

Herr Jürgen Gonnermann	
------------------------	--

**Beginn der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**20:57 Uhr**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 29.04.2017 in der Werra-Rundschau erfolgte.

Das Protokoll vom 16.03.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja:21, Nein: 0, Enthaltungen: 12

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

TOP	Titel	
1.	Beteiligung der Stadtwerke Eschwege GmbH an der Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG Vorlage: 2017/0083/SVV .....	5
2.	Bebauungsplan Nr. 151 „Gewerbegebiet Lager- und Schredderplatz Mönchewinkel“; Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung und Satzungsbeschluss Vorlage: 2017/0084/SVV.....	6
3.	Bebauungsplan Nr. 29.1 „Leuchtbergstraße/Cyriakusstraße“; Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung und Satzungsbeschluss Vorlage: 2017/0085/SVV.....	7
4.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 des Eigenbetriebs Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege Vorlage: 2017/0086/SVV .....	7
5.	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Baubetriebshof Kreisstadt Eschwege für das Jahr 2017 Vorlage: 2017/0087/SVV.....	8
6.	Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs „Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege“ Vorlage: 2017/0088/SVV .....	8
7.	Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Gestaltung der Kreisel am Bahnhof, am Leimentor und am Dünzebacher Tor Vorlage: 2017/0089/SVV .....	8
8.	Magistratsbericht .....	10
9.	Anregungen.....	13
9.1.	Termine von Veranstaltungen.....	13
9.2.	Verkehrsberuhigungen.....	13
9.3.	Ungepflegte Grundstücke .....	13
9.4.	Kiosk in den Anlagen .....	13

**1. Beteiligung der Stadtwerke Eschwege GmbH an der Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG**  
**Vorlage: 2017/0083/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21, Stadtwerke

*Bgm Heppe trägt die Vorlage und den Beschlussvorschlag vor und erläutert ihn.*

*Stv. Lister (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss und erläutert, dass einige Fragen aufgetreten seien. Die Beschlussempfehlung des Ausschusses werde daher nur mit 4-Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung abgegeben.*

*Anschließend spricht er für seine Fraktion und erklärt, dass er die Nein-Stimme abgegeben habe.*

*Er erläutert, dass die eeG-Umlage abgeschafft werden solle, da auch so bereits genügend entsprechende Anlagen vorhanden seien und Wind keinen zuverlässigen Stromerzeuger darstelle, zudem fehlen Speicherkapazitäten. Die Analyse anderer Windparkprojekte würde die Schwankungen bestätigen. Man verpflichte sich zu Aufgaben, ohne auf Erfahrungen zurückgreifen zu können.*

*Risiken sollten auch nicht mit Blick auf die lange Laufzeit von 20 Jahren eingegangen werden.*

*Stv. Hölzel bemängelt neben anderen Problemen, dass die Anteilseigner keine Einflussnahme haben, sondern nur das Risiko tragen sollen. Er kündigte für die Abstimmung eine Enthaltung seitens der FWG an, da noch ungeklärte Probleme vorhanden seien. Außerdem werden künftige Windparks von Fachleuten in Frage gestellt. Hier trug er die Aussage des Chefs der städt. Werke Kassel vor, die lautete, dass er jetzt keine Anteile an Windparks mehr erwerben würde.*

*Stv. Feiertag verweist darauf, dass in Zukunft regenerative Energien immer wichtiger werden würden und man von Kohle- oder Kernkraftwerken weg wolle. Er lobte die regionale Wertschöpfung bei dem Windparkprojekt. Zudem müssten sich die Stadtwerke Eschwege nach neuen Geschäftsmodellen umsehen, da Stromhandel nicht mehr ausreichen würde.*

*Stv. Gassmann bezieht sich auf die Beseitigung des Freibades. Damals hätte man gesagt, die Stadtverordnetenversammlung hätte keinen Einfluss auf die Stadtwerke. Aber jetzt solle sie abstimmen für eine Beteiligung an einem Windpark. Er findet es aber gut, dass die Stadtwerke in einen Windpark investieren wollen, erinnert aber an das Ausfallrisiko. Er findet die Rendite dennoch sehr gut und widerlegt Befürchtungen zum Geschäftsablauf der Beteiligung. Die Finanzkalkulation wäre vorsichtig genug gerechnet.*

*Stv. Schneider erläutert, dass die Angelegenheit „Freibad“ und eine Beteiligung an einer Investition verschiedene Maßnahmen seien und nicht miteinander verglichen werden dürfen. Er verstehe die gegen eine Beteiligung gerichteten Argumente und dass Risiken vorhanden seien, aber man solle für eine zukunftsfähige Stromerzeugung auch etwas riskieren. Er betonte, dass die Städt. Werke Kassel immer als fairer und zuverlässiger Partner aufgetreten seien.*

*Stv. Grauer erläutert, dass Windkraft strittig sei, aber besser als Kohle- oder Kernkraftwerke.*

*Stv. Strauß bestätigt, dass es im Energiebereich verschiedene Auffassungen gäbe. Aber da auch immer mehr stromverbrauchende Geräte im Umlauf seien, müsse der Strombedarf gedeckt werden. Hierzu sei Windkraft und auch die Beteiligung an einer Windkraftanlage der richtige Weg.*

### **Beschluss:**

1. Der Beteiligung der Stadtwerke Eschwege GmbH an der Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG mit einem Volumen von max. 3.376.938 € (Nominalwert) wird zugestimmt. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 24,9 %. Der Gesamtkaufpreis für diesen Anteilerwerb beträgt maximal 3.760.298 € bei einer 24,9 % Beteiligungsquote. Der Gesamtkaufpreis beruht auf vorläufigen Werten, wie in der Erläuterung zum Beschlussvorschlag dargestellt.
2. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Eschwege GmbH wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.
3. Der Beschluss über die Beteiligung ist der Kommunalaufsicht nach Maßgabe des § 127a HGO anzuzeigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 29, Nein: 3, Enthaltungen: 3

<p><b>2. Bebauungsplan Nr. 151 „Gewerbegebiet Lager- und Schredderplatz Mönchewinkel“; Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung und Satzungsbeschluss Vorlage: 2017/0084/SVV</b></p>
---

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 41

*Herr Bgm. Heppe trägt vorlagegemäß vor.*

*Stv. Dr. Bödicker (Ausschuss-Vorsitzender Bauen und Umwelt) berichtet aus der Ausschussberatung und teilt mit, dass einstimmig die Annahme des Beschlusses empfohlen wird.*

### **Beschluss:**

- a) Die im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 151 „Gewerbegebiet Lager- und Schredderplatz Mönchewinkel“ vorgebrachten Anregungen werden - wie in der Vorlage im Einzelnen begründet - eingearbeitet bzw. werden zurückgewiesen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 151 „Gewerbegebiet Lager- und Schredderplatz Mönchewinkel“ (Änderung von Teilbereichen der Bebauungspläne Nr. 01, Nr. 60.1 und Nr. 81) wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**3. Bebauungsplan Nr. 29.1 „Leuchtbergstraße/Cyriakusstraße“;  
Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2017/0085/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 41

*Herr Bgm. Heppe trägt vorlagegemäß vor.*

*Stv. Dr. Bödicker (Ausschuss-Vorsitzender Bauen und Umwelt) berichtet aus der Ausschussberatung und teilt mit, dass mit 1 Enthaltung die Annahme des Beschlusses empfohlen wird.*

*Stv. Fiege teilt mit, dass er sich enthalten habe, weil er der Meinung sei, dass bei einer Versiegelung von Flächen zum besseren Abfluss von z. B. Regenwasser an anderer Stelle ein Ausgleich geschaffen werden müsse.*

**Beschluss:**

- a) Die im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung gemäß § 13 (2) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 29.1 „Leuchtbergstraße/Cyriakusstraße“ vorgebrachten Anregungen werden - wie in der Vorlage im Einzelnen begründet - eingearbeitet bzw. werden zurückgewiesen.
- b) Der Bebauungsplans Nr. 29.1 „Leuchtbergstraße/Cyriakusstraße“ (Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplanes Nr. 29) wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 34, Nein: 1, Enthaltungen: ---

**4. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 des Eigenbetriebs Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege  
Vorlage: 2017/0086/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Eigenbetrieb Baubetriebshof

*Herr Bgm. Heppe trägt die TOP 4- 6 zusammen vor, da sie inhaltlich zusammen hängen.*

*Anschließend bedankt er sich bei den Beschäftigten des BBH für die geleistete Arbeit. Dem Dank schließt sich Herr Stv.-Vorsteher Hamp an.*

**Beschluss:**

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden 185 T€ des erwirtschafteten Überschusses an den Haushalt der Stadt Eschwege abgeführt. 38.136,99 € werden in die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

- 5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Baubetriebshof Kreisstadt Eschwege für das Jahr 2017**  
Vorlage: 2017/0087/SVV

**Zuständiger Fachbereich:** Eigenbetrieb Baubetriebshof

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 5 Nr. 4 EigBGes den Wirtschaftsplan des Baubetriebshofs für das Jahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

- 6. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs „Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege“**  
Vorlage: 2017/0088/SVV

**Zuständiger Fachbereich:** Eigenbetrieb Baubetriebshof

**Beschluss:**

Die Treuhandgesellschaft - wird gemäß § 5 Nr. 13 des EigBGes mit der Prüfung des Jahresabschlusses, des Anlagenachweises sowie des Lageberichts beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: 1

- 7. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Gestaltung der Kreisel am Bahnhof, am Leimentor und am Dünzebacher Tor**  
Vorlage: 2017/0089/SVV

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 4, Fachbereich 1

*Herr Stv. Fiege trägt den Antrag der SPD-Stv.-Fraktion vor und begründet ihn.*

**Antragstext:**

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

**Der Magistrat der Kreisstadt Eschwege wird beauftragt, die o.g. Verkehrskreisel gestalterisch an den im Eschweger Becken vorrangig und markant in Erscheinung tretenden geologischen Gesteinen auszurichten.**

**Erläuterung**



Das Eschweger Becken wird an seinen Horizontlinien im Wesentlichen durch Gesteine des Muschelkalks (z.B. Gobert bzw. Hessische Schweiz), des Buntsandsteins (Schlierbach, Leuchtberge, Vorberge der Gobert) und durch Basalt (Blaue Kuppe, Meißner) bestimmt.

So können die drei Kreisel durch gestalterischen Bezug zu jeweils einem dieser drei geologischen Typen unsere Landschaftsausstattung im Kern repräsentieren. Weiter bietet jedes dieser Ausgangsgesteine spezifischen Pflanzenbeständen entsprechende Standorte. Einige jeweils besonders standorttypische Arten sind für die Gestaltung zu berücksichtigen. Großbäume sollten aus sicherheitstechnischen und sichtverschattenden Gründen nicht gepflanzt werden. Letztlich sollte das geologische Ausgangsmaterial noch gut erkennbar sein, zumal allein über die unterschiedliche Gesteinsfarbe (Kalkgestein - hell, Buntsandstein - rot, Basalt - bläulich-dunkel) Akzente gesetzt werden können; auch die Verwendung kleinerer Findlinge sollte geprüft werden. Nicht zuletzt wird aber durch eine eher zurückhaltende Bepflanzung der Pflegeaufwand gering gehalten.

### **Begründung**

Durch ein derartiges Gestaltungskonzept bekennt sich die Stadt Eschwege sichtbar zum neu geschaffenen GEO-Naturpark Frau-Holle-Land. Der „Dreiklang“ unseres Naturraums spiegelt sich im öffentlichen (Verkehrs-) Raum wider und signalisiert derart unseren Gästen eine wesentliche Eigenart unserer touristischen Destination sowie die Identifikation der Eschweger mit den Zielen des Naturparks.

*Durch die Widerspiegelung der Natur im Verkehrsraum durch die hier vorhandenen Gesteine bekennt sich Eschwege sichtbar zum neuen Geo-Naturpark Frau-Holle-Land.*

*Stv. Schneider bezieht sich auf Leserbriefe und bemängelt, dass die guten Ideen von einem Ideenwettbewerb vor ein paar Jahren nicht umgesetzt worden seien. Auch die CDU will Ideen einbringen und deshalb wurde der Antrag der SPD unter Beibehaltung der Grundidee durch einen Änderungsantrag etwas modifiziert. Der Gestaltungsbeirat sollte auch eingeschaltet werden.*

*Die Ideen der früheren Bürgerbefragung sind ebenfalls zu berücksichtigen.*

*Stv. Grauer findet die Idee gut. Aber auch wenn wir zum Geo-Naturpark Frau-Holle-Land gehören, sind Steine sehr kahl und deshalb sollten auch Blumen erhalten bleiben - dies auch aus ökologischen Gründen. Ansonsten habe man in der Stadt andere Probleme (z. B. Werratalsee u. a.).*

*Stv. Fiege erläutert noch einmal, dass es um 3 Kreisel gehe und die unser Gebiet prägenden Gesteinsarten (Basalt, Buntsandstein und Kalkgestein) auf den Kreiseln sollten dazu dienen, sich mit unserer Landschaft zu identifizieren. Auch Blumen können mit den Steinen dazu kommen. Man ist sich einig, dem CDU-Änderungsantrag zuzustimmen.*

*Stv. Montag widerspricht Frau Stv. Grauer und betont, dass eine ansprechende Kreiselgestaltung auch sehr wichtig sei. Die Verwaltung wird hierzu entsprechende Vorschläge unterbreiten.*

### **Beschluss (mit Änderungsantrag der CDU-Stv.-Fraktion):**

Der Magistrat wird beauftragt, für die kommenden Haushaltsjahre Mittel zur Gestaltung der Verkehrskreisel einzuplanen. Bei den Gestaltungsplanungen sind die Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der bereits durchgeführten Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, ebenso die Idee, die Gestaltung anhand der prägenden Gesteine der Region zu gestalten.

Die Planungen sind rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen im Ausschuss für Bauen und Umwelt vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

## **8. Magistratsbericht**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1, Fachbereich 4

*Herr Bgm. Heppe trägt den Magistratsbericht folgendermaßen vor:*

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, sehr geehrte Vertreter der Presse, verehrte Gäste!

### **1. Eschweger Stadtstiftung – Gewährung von Zuwendungsmitteln**

- **Antrag betreffend ‘Feste Burg und Welt voll Teufel’ – Veranstaltung zum Reformationsjubiläum 2017**

**Antragsteller: Evangelisches Forum der Kirchenkreise Eschwege und Witzenhausen**

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum plant das Evangelische Forum gemeinsam mit der VHS Werra-Meißner eine kulturelle Veranstaltung, die als eine Mischung aus Musik mit historischem Instrumentarium und szenischen Einlagen am Reformationstag in der Marktkirche zur Aufführung kommen soll.

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt mit 500 € aus Mitteln der Stadtstiftung zu fördern. Der Magistrat ist dieser Empfehlung gefolgt.

- **Antrag betreffend 2 Paradetrommeln und Gestelle für den Spielmannszug der Friedrich-Wilhelm- Schule**

**Antragsteller: Friedrich-Wilhelm-Schule**

Der Spielmannszug der FWS dient der musikalischen Erziehung und Pflege des Eschweger Brauchtums. Die FWS benötigt für den Austausch von zwei unbrauchbar gewordenen Trommeln Fördermittel. Die Gesamtkosten betragen 1.174 €.

Der Ankauf wird mit 204 € aus Mitteln der Stadtstiftung bezuschusst, da der größte Teil von Schule, Schülern und Eltern selbst getragen wird.

- **Antrag betreffend Jubiläumsjahr: 125 Jahre Eschweger Posaunenchor**

**Antragsteller: Eschweger Posaunenchor**

Im Jubiläumsjahr soll durch besondere Vorhaben sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen das Interesse an der musikalischen Arbeit eines Posaunenchores geweckt werden.

Das Projekt Bläserworkshop Jungbläser wird mit 400 € aus Mitteln der Stadtstiftung unterstützt.

### **2. Gewährung einer kommunalen Zuwendung aus dem interkommunalen Förderprogramm „Bauen im Bestand“ des kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Mittleres Werratal“**

Über das Anreizprogramm „Bauen im Bestand“ soll Privateigentümern von Gebäuden und Grundstücken innerhalb des Stadtumbaugebietes Gelegenheit gegeben werden, für Sanierungs- oder Umbauarbeiten in begrenztem Rahmen Zuschüsse über den Stadtumbau zu erhalten. Über den Stadtumbauträger BIG-Städtebau wurde ein weiterer Antrag eingereicht.

Es handelt sich dabei um einen Förderantrag für die Sanierung des Gebäudes Bei der Marktkirche.

Bei dem angesprochenen Objekt handelt es sich um ein Fachwerkgebäude in geschlossener traufständiger Bauweise. Das dreigeschossige Gebäude dient zu Wohnzwecken.

In der Denkmaltopographie der Stadt Eschwege ist es als Einzeldenkmal gelistet:

Die Westfassade des Gebäudes steht an prominenter Stelle direkt neben dem Kirchenvorplatz und weist erhebliche Mängel auf. Sie soll technisch und optisch saniert und aufgewertet werden. Dabei fallen Arbeiten in allen das Bauteil betreffenden Gewerken an. Die Arbeiten umfassen Erneuerung der Dachentwässerung, Schneefanggitter, Reparaturen am bzw. Erneuerung des Ortgangs, Dämmung der Fassade, Wärmeputz und neue Fenster.

Wir können die Eigentümer mit insgesamt 6.664,00 € bei ihrem Vorhaben unterstützen.

### **3. Bekanntgabe der außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO i. V. mit § 7 der Haushaltssatzung für das Jahr 2016**

Folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen hat der Magistrat im Haushaltsjahr 2016 zugestimmt:

- Anschaffung einer neuen CAD-Software sowie dynamischen Baudaten-Software zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen und Kostenschätzungen (apl.) 10.000,00 €
- Anschaffung zweier Traffic Counter (Verkehrszählung) für den OBB (apl.) 4.100,00 €
- Sanierung 1. Werrabrücke (apl.) 9.000,00 €
- ZKW - Drehkolbenverdichter für die Belebungsbecken (apl.) 20.000,00 €
- Gehwege Langenhainer Weg Ingenieurleistungen (üpl.) 34.000,00 €
- ZKW - EDV-Netzwerk und EDV-Anbindung an das Rathaus (apl.) 25.000,00 €

### **4. Auftragsvergaben**

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat nachstehend genannten Auftrag vergeben:

• Vergabe der Arbeiten für die Konzeptphase im Rahmen der „Integrierten Energetischen Quartierssanierung“ sowie der vorbereitenden Untersuchungen für Brückenhausen	47.600,00 €
• Ausarbeitung von Lösungsvarianten bei der Sanierung der Kläranlage Albungen	9.999,81 €
• Hochwasserschutz Albungen – Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen für den 1. und 3. BA	<u>60.717,37 €</u>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>118.317,18 €</b>

## **9. Anregungen**

### **9.1. Termine von Veranstaltungen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1

*Stv. Lister regt an, künftige Termine wie z. B. das Frühlingstreffen mit Mühlhausen, künftig außerhalb der Ferienzeit anzuberaumen.*

### **9.2. Verkehrsberuhigungen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3

*Stv. Schmidt regt an, auf dem Schulberg eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h einzuführen.*

*Stv. Wolf befürwortet die Anregung von Stv. Schmidt und regt an, die 20 Km/h oder 30 Km/h auch auf die schmalen Gassen in der Altstadt zu erweitern.*

*Stv. Gassmann schließt sich der Anregung von Stv. Schmidt an und bringt den Höhenweg ebenfalls für eine solche Verkehrsbeschränkung ins Gespräch.*

### **9.3. Ungepflegte Grundstücke**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 4, Fachbereich 3

*Stv. Frau Strauß bemängelt, dass es viele ungepflegte Gartengrundstücke mit teilweise zerstörten Lauben darin gebe und regt an, sich einmal um die Eigentumsverhältnisse zu kümmern und die Eigentümer/innen auch anzuschreiben und auf die Missstände hinzuweisen.*

### **9.4. Kiosk in den Anlagen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 4

*Stv. Frau Stolle regt an, einmal zu berichten, was mit dem leerstehenden Kiosk geschehen soll.*

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE  
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
AM 04.05.2017**

**gez. Claus Hamp**

---

**Claus Hamp**  
(Stadtverordnetenvorsteher)

**gez. Volker Jatho**

---

**Volker Jatho**  
(Schriftführer)